

Kurz ins Objektiv geschaut

Die rund 12 Zentimeter lange Zauneidechse wurde durch Arbeiten im Kleingarten aufgescheucht. Bevor sie wieder verschwand, hielt sie immerhin so lange still, dass sie fotografiert werden konnte. (wal)



WALTER SCHWAGER

NIEDERROHRDORF Was die Spitex 2008 gekostet hat

Die Spitex Rohrdorferberg schliesst ihre Rechnung 2008 mit einem Aufwand von 845 170 Franken und einem Ertrag von 844 589 Franken ab. Die Einnahmen setzen sich laut Mitteilung der Gemeinde Niederrohrdorf hauptsächlich aus der Spitex-Tätigkeit (372 488 Franken), aus Mitglieder- und freiwilligen Beiträgen (111 951 Franken) und aus Gemeindebeiträgen (210 000 Franken) zusammen. Grösster Ausgabenposten sind die Personalkosten von 743 382 Franken. Der Beitrag von Niederrohrdorf für 2009 beläuft sich auf 71 024 Franken. Die Spitexorganisation, die seit zehn Jahren besteht, hat 1311 Mitglieder (Vorjahr 1314), von denen 345 (332) in Niederrohrdorf wohnen. Der Stellenumfang beträgt 8,22 (8,77) Vollzeitstellen. (az)

WOHLENSCHWIL Arbeiten an der Hutznaustrasse

Auf der Hutznaustrasse (zwischen Quellenweg und Dorfstrasse) wird ab dem 4. Mai eine Erdgasleitung durch die Regionalwerke AG Baden verlegt. Gleichzeitig werden Gemeinde-Werkleitungen erneuert. Es ist mit einer Bauzeit von rund drei Monaten zu rechnen, die Verkehrsbehinderungen zur Folge haben wird. Die Hutznaustrasse wird nur einseitig bis zur Baustelle befahrbar sein. Die Umleitung rückwärtig über die Dorfstrasse-Reusstalstrasse ist signalisiert. Die Anwohner wurden schriftlich informiert. (az)



Mia Aegerter gastiert heute Abend im Badener Club Ventil.

ZVG

Achttausender für einen Chor

Das junge Ensemble Vocalino ist seit kurzem ein Verein – in Fislisbach stellt es das neue Programm vor.

ELISABETH FELLER

Sie sind jung, sie sind gut und wollen es künftig «noch etwas ernster» angehen: Die Mitglieder des semi-professionellen Ensembles Vocalino haben einen Verein gegründet. Das neue Programm zeigt: Vocalino setzt sich ambitionöse Ziele.

Wer singt denn da? Und das am Ende der Woche, wenn die Klassenzimmer sich längst geleert haben? Nun, die Kantonsschule Wettingen kennt eben keinen Feierabend. Und schon gar nicht der prächtige, eine fabelhafte Akustik aufweisende Kapitalsaal. Für das mit 17 Sängerinnen und Sängern schlank besetzte Ensemble Vocalino und seinen Dirigenten Stefan Müller ist dieser Saal Heimat: Freitag um Freitag wird hier geprobt.

Derzeit feilt die eingeschworene Gemeinschaft von Chorsängern und Gesangsstudenten an einem Programm, das alles andere als von Papppe ist. Mit Vokalwerken von Bach – in die sich sein «Brandenburgisches Konzert Nr. 6» in einer Version für Orgel und Cembalo mit Stefan Müller und Jonas Herzog schiebt – sowie Machauts «Messe de Notre Dame» greift Vocalino nach den Sternen. «Tristis est anima mea» heisst sein neues Programm, das gleichsam «Unterfütterung» der kürzlich erfolgten Vereinsgründung ist. Vocali-



Dirigent Stefan Müller.

WAL

Gratis zu Mia Aegerter

Die AZ verschenkt 5x2 Tickets für das heutige Konzert der Schweizer Mundartpopsängerin im «Ventil».

Mia Aegerter, die Schweizer Stimme des Mundartpops, tritt heute Abend, ab 21 Uhr (Türöffnung 20 Uhr) im Club Ventil auf. Organisiert wird das Konzert vom Verein Inox. Das Freiburger Multitalent hat sich für die Leichtigkeit des Seins entschieden und mit seinem Kreativpartner Julian Feifel charmante Mundart-Songs aufgenommen, die gekonnt zwischen Pop und Rock pendeln.

Ihr drittes Album trägt den Titel «Chopf oder Buuch» und ist Anfang dieses Jahres erschienen. Es ist ein Mix aus Rock-Pop und Elektro, gepaart mit einer eleganten Mischung aus akustischen und E-Gitarren. Dazu gesellen sich eingängige Mitsingrefrains und raffinierte Wortspiele. Das treibende Gitarrenriff von «Du dänksch» nimmt sofort gefangen,

Herbert Muster
Musterstrasse 87
9346 Muster

die Single «Land in Sicht» ist bedingungsloser Pop, und der Titelsong besticht durch seine Reggae-Lockerheit, die jedem Sommerhit zur Ehre gereicht. (az)

Die AZ verschenkt 5x2 Tickets. Wer gewinnen will, ruft heute ab 14 Uhr die Telefonnummer 058 200 58 45 an. Nach den ersten fünf Anrufern wird die Leitung wieder geschlossen.

no gibt es nämlich bereits seit 2005, «doch jetzt wollen wir das Ganze etwas ernster nehmen», sagt Matthias Steimer, Bass und Akteur des Vereins, mit einem Lächeln.

EIN AHA-ERLEBNIS

Ernster bedeutet, dass das gemischte, semiprofessionelle Ensemble regelmässiger als bis anhin konzertieren will – zwei grosse Konzerte pro Jahr sollen es sein. Seine zwi-

Leitungen werden an Zürichstrasse gebaut

OBERROHRDORF Das Spezialverwaltungsgericht «Schätzungskommission nach Baugesetz» der Einwohnergemeinde Oberrohrdorf hat die Bewilligung erteilt, die notwendigen Leitungen entlang der Zürichstrasse zu bauen. Dies nach einem langjährigen Rechtsstreit. Sämtliche Eingaben beim Bundesgericht und Verwaltungsgericht wurden abgelehnt. Nach Abschluss der Arbeiten wird die Waldhütte Oberrohrdorf an die Kanalisation angeschlossen. Damit kann der an der Gemeindeversammlung vom 20. Juni 2001 bewilligte Baukredit endlich fertig ausgeschöpft werden. Mit den Bauarbeiten wurde begonnen. Sie dürften bei guter Witterung bis Ende Juni dauern. Die Zürichstrasse muss während dieser Zeit nicht gesperrt werden, da laut Gemeindemitteilung «ohnehin Fahrverbot besteht». (az)



Hendrix Ackle (rechts) mit Max Lässer (Mitte) und Juan Carlos Zeta

Musikszene Baden: Hendrix Ackle

LOKALHELDEN 2009 Unterstützt von der Stadt Baden haben Steffi Kessler, Patricia Itel und Thomas Zumbrunnen vom Verein MusikSzeneBaden den Sampler «Lokalhelden 2009» mit Songs von 38 bekannten und weniger bekannten Badener Musikern und Bands produziert. Die AZ stellt an dieser Stelle die Bands im Vorfeld der CD-Taufe am 16. Mai mit Bild und Kurztext vor. Heute ist Hendrix Ackle feat. Juan Carlos Zeta & Max Lässer an der Reihe. Er zählt nicht nur zu den gefragtesten Pianisten und Hammond-Spielern der Schweizer Musikszene; er ist auch ein feinfühleriger Songwriter zwischen Folk und Soul mit der wohl schwärzesten Stimme, die wir je aus dem Aargau vernommen haben.

www.myspace.com/hendrixackle (az)



Stefan Müller probt mit dem klein besetzten, semiprofessionellen Ensemble Vocalino im Kapitelsaal der Kantonsschule Wettingen.

WALTER SCHWAGER

schen 20 und 25 Jahre alten Mitglieder stammen alle aus der Umgebung von Wettingen. Ihrer Liebe zum Gesang frönten sie bereits in Kanti-Zeiten – kein Wunder, wollen sie diese auch künftig ausleben. «Das Schöne ist, dass unser Ensemble nicht gross ist, also können wir uns gegenseitig wirklich hören. Als schön empfinden wir auch, wie sehr wir den Klang gestalten können», betont Steimer. Mut zeichnet den klein besetzten

Chor aus: Mit seinem Dirigenten Stefan Müller erprobt es sich an einem weitgespannten Repertoire vom Mittelalter über den Barock bis zum 21. Jahrhundert.

Ob beispielsweise Werke von Monteverdi, Schütz, Bach, Britten oder Strawinsky – Vocalino stellt sich jeder künstlerischen und stilistischen Herausforderung. Am kommenden Wochenende wagt sich das Ensemble an einen Achttausender

der Choraliteratur, Guillaume de Machauts «Messe de Nostre Dame». «Wenn man da keine Gänsehaut bekommt . . .», redet sich Matthias Steimer ins Feuer und schwärmt: «Die Quinten sind in der an Dissonanzen reichen Machaut-Messe ein einziges Aha-Erlebnis.»

Tatsächlich gilt die «Messe de Nostre Dame» aus dem 14. Jahrhundert als Werk mit überragender musikgeschichtlicher Bedeutung. «Es befin-

det sich an einem Wendepunkt der abendländischen Musikgeschichte: die Entdeckung der Mehrstimmigkeit führt zu einer explosionsartigen Entwicklung des Tonsatzes», bringt es Steimer auf den Punkt.

VOCALINO WETTINGEN

DAS KONZERT findet am Samstag, 25. April, in der katholischen Kirche in Fislisbach statt, 20 Uhr. Weitere Infos im Internet: www.vocalino-wettingen.ch